



BURG WEINBERG

Weltweit | Europa | Deutschland | Sachsen-Anhalt | Landkreis Jerichower Land | Burg

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Weinberg liegt auf einem nach Westen vorspringenden Bergrücken am nördlichen Rand der Altstadt von <u>Burg</u> über der Ihle.
Nutzung	Parkanlage
Bau/Zustand	Burg Weinberg war durch einen Steilabfall nach Norden, Westen und Süden geschützt. Der Bergrücken ist durch die Anlage eines Weinberges stark verändert. In der Vergangenheit waren noch Erhöhungen und Senken zu erkennen, die auf Wälle und Gräben schließen lassen. Zum nördlichen Abhang ist noch ein Teil der <u>Stadtmauer</u> erhalten, die das Gelände der Burg mit einschloss.
Typologie	Höhenburg - Spornburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: <u>52°16'26.0" N, 11°51'23.0" E</u> Höhe: 49 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A2 bis zur Abfahrt <u>Burg</u> -Zentrum, dann der B 1 bis <u>Burg</u> folgen. Parkmöglichkeiten an der Neuendorfer Straße bzw. Zerbster Straße. Bergstraße, 39288 Burg
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Vom Parkplatz den Straßen durch die Altstadt folgen.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Die Burg wird 949 erstmals als Burgward erwähnt. Sie sicherte einen Übergang über die Ihle.

Ab dem 12. Jahrhundert wurde die Burg wieder aufgegeben und fand seit dem keine Erwähnung mehr.

Das Gelände wurde in die [Stadtbefestigung](#) einbezogen und später zu einem Weinberg umgestaltet. Als solches ist es jetzt wieder in einer Parkanlage zugänglich.

Quelle: Hinweistafel van der Burg.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen-Anhalt I: Regierungsbezirk Magdeburg | München, Berlin, 2002 | S. 131 ff.

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 325

Schneider, Johannes - Die geschützten Bodendenkmäler des Bezirkes Magdeburg. In: Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte. Band 86 | Halle (Saale), 1986 | S. 1064

Schneider, Johannes - Die Burg Plote und andere Burgen des Elbe-Havel-Gebietes vom 7. bis 12. Jahrhundert | Genthin, 1979 | S. 57 f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[09.06.2025] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 09.06.2025 [CR]

IMPRESSUM

© 2025



 Folgen